



NACHHALTIGKEIT AN BRANDENBURGER HOCHSCHULEN

Rahmenkonzept

Weiterbildung
*Zukunftsfähige Lehre für
eine nachhaltige Entwicklung*



Inhalt

Vorwort	3
1. Einführung	4
1.1 Hintergrund zur Weiterbildung „Zukunftsfähige Lehre für eine nachhaltige Entwicklung“	5
1.2 Das Weiterbildungsangebot für Multiplikator*innen und Lehrende	8
2. Übersicht über die Weiterbildungseinheiten	12
2.1 Informationsformat für Multiplikator*innen und Lehrende	13
2.1 Prozessformat für Lehrende	15
Modul 1 – Nachhaltigkeit und Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung	15
Modul 2 – Vertiefung kompetenzorientierter Lehre	17
Modul 3 – Verankerung von Nachhaltigkeit in der Hochschullehre	19
Anhang: Modulbeschreibungen	21
Modul 1 – Nachhaltigkeit und Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung	22
Modul 1.1 Einführung in die nachhaltige Entwicklung	22
Modul 1.2 Einführung in die Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung (HBNE)	24
Modul 2 – Vertiefung kompetenzorientierter Lehre	26
Modul 2.1 Kompetenzentwicklung für Nachhaltigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)	26
Modul 2.2 Methoden und hochschuldidaktische Zugänge zur HBNE	27
Modul 2.3 Evaluation und Bewertung der BNE-Lehrveranstaltung (Evaluation des Lernens)	29
Modul 3 – Verankerung von Nachhaltigkeit in der Hochschullehre	30
Modul 3.1 Evaluation und Qualitätsentwicklung von BNE-Lehrveranstaltungen	30
Modul 3.2 Curriculare Verankerung von HBNE im Studiengang	31
Modul 3.3 Einführung in die BNE-Lehr-Kompetenzen und unterschiedlichen Rollen der Lehrenden	33
Impressum	34



Vorwort

Wir erleben mit der Klimakrise und dem Verlust biologischer Vielfalt multiple Krisen¹, die unsere Lebensgrundlage bedrohen, unser soziales Zusammenleben und unsere Demokratien auf die Probe stellen. Zivilgesellschaft, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft sind in dieser Situation gefragt, Anpassungs- und Lösungsstrategien zu entwerfen.

Hochschulen nehmen mit ihren Ressourcen in Forschung, Lehre und Transfer eine zentrale Rolle bei dem Umgang und der Bewältigung der immensen Herausforderungen ein. Blicken wir nach Brandenburg, finden wir beispielsweise mit dem Klimase-mester der Fachhochschule Potsdam, mit dem Agrarforschungsprojekt „food4fu-ture“ der Technischen Hochschule Wildau und mit dem Podcast „Dritte Klappe“ zu aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen wie Nachhaltigkeit, Diversität und Gendergerechtigkeit der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf zahlreiche Beispiele guter Praxis.²

Lehrende, Hochschulmitarbeitende und Führungspersonen der Brandenburger Hochschulen sind sich dem „gesellschaftlich wichtigen Thema“ Nachhaltigkeit und dessen immensen Herausforderungen bewusst und wollen in ihren Funktionen „ökologisch, ökonomisch aber auch sozial wirksam werden“³:

„Interessant ist, dass die Welt sich stetig verändert, für manche Menschen mal mehr und mal weniger spürbar und spätestens seit der Corona Krise für alle. Wir müssen daher nach Lösungen und neuen Wegen suchen, die gesellschaftlichen, politischen, technischen [...] Herausforderungen zu bewältigen und bestenfalls so, dass wir etwas schaffen, von dem viele Menschen und unsere Umwelt profitieren im Sinne der Nachhaltigkeit.“⁴

Mit der Weiterbildung „Zukunftsfähige Lehre für eine nachhaltige Entwicklung“ haben Lehrende und Multiplikator*innen die Möglichkeit, Vermittlungs- und Lehr-Kompetenzen für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) an ihren Hochschulen aufzubauen. Durch das *Capacity Building* an den Brandenburger Hochschulen können Studierenden dazu befähigt werden, zu einer sozialeren und ökologisch gerechteren Welt beizutragen.

Die inhaltliche Bedeutung von (Hochschul-)Bildung für nachhaltige Entwicklung als Bildungskonzept, welche Werte und Normen einer nachhaltigen Entwicklung zu Grunde liegen und welche Fähigkeiten und Werkzeuge es für die Gestaltung einer nachhaltigen Entwicklung braucht, werden in der Weiterbildung gemeinsam mit Lehrenden aller Brandenburger Hochschulen und aus unterschiedlichen Disziplinen ergründet und diskutiert. Damit wollen wir gemeinsam mit ihnen die Grundlagen für eine zukunftsfähige Lehre für eine nachhaltige Entwicklung in Brandenburg schaffen.

¹ Brand, U., Heinrich-Böll-Stiftung (Hrsg.) (2009): Die multiple Krise – Dynamik und Zusammenhang der Krisendimensionen, Anforderungen an politische Institutionen und Chancen progressiver Politik: <https://www.boell.de/de/internationalepolitik/internationale-politik-7776.html>

² Weiterführende Beispiele auch von den anderen Brandenburger Hochschulen finden Sie [hier](#).

³ Zitate aus den Interviews mit Hochschulangehörigen an Brandenburger Hochschulen zur Entwicklung der Lehrenden-Weiterbildung „Zukunftsfähige Lehre für eine nachhaltige Entwicklung“

⁴ Ebd.

1. Einführung



1.1 Hintergrund zur Weiterbildung „Zukunftsfähige Lehre für eine nachhaltige Entwicklung“

Die Notwendigkeit der Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung wurde bereits 1992 auf dem Weltgipfel von Rio, der UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung, formuliert, dass „das Recht auf Entwicklung so erfüllt werden muss, dass den Entwicklungs- und Umweltbedürfnissen heutiger und künftiger Generationen in gerechter Weise entsprochen wird“. ⁵ Dieser Grundsatz wurde in internationalen Prozessen (weiteren UN-Konferenzen für Umwelt und Entwicklung, United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization (UNESCO) -Programmen) weiterentwickelt. Insbesondere zur Förderung und Implementierung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) haben die Vereinten Nationen die UN-Dekade BNE (2005–2014), ⁶ in der Folge das Weltaktionsprogramm BNE (2015–2019) ⁷ und nun das Programm „Bildung für nachhaltige Entwicklung: die globalen Nachhaltigkeitsziele verwirklichen (BNE 2030)“ ⁸ (2020–2030) ausgerufen. 2015 verabschiedete die Generalversammlung der Vereinten Nationen die Agenda 2030 mit den globalen Zielen für eine nachhaltige Entwicklung, die sogenannten 17 Sustainable Developments Goals (SDGs). ⁹ Mit der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie ¹⁰ 2021 wurden diese Ziele für Deutschland auf der Bundesebene übersetzt. In der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Brandenburg ¹¹ wird eine nachhaltige Entwicklung für das Bundesland konkretisiert.

Bildungsinstitutionen wurden bereits 1992 in Rio mit der Agenda 21 ¹² aufgefordert, sich mit nachhaltiger Entwicklung auseinanderzusetzen. Insofern sind insbesondere Hochschulen wichtige (Lern-)Orte, an denen ökologische, soziale und ökonomische Dimensionen von Gesellschaft integriert betrachtet, Lösungen für gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen entwickelt und Entscheidungsträger*innen von Morgen für viele Handlungsfelder ausgebildet werden. Hochschulen sind auch auf nationaler Ebene aufgefordert, sich noch stärker in die Entwicklung dieser Lösungsprozesse einzuschalten. ¹³

Die Brandenburger Hochschulen bringen sich auf Bundeslandebene aktiv in diese Prozesse ein und tragen zur Umsetzung der Hochschulverträge ¹⁴ (2019–2023) zur Verwirklichung des Zieles 4.1. der Brandenburger Nachhaltigkeitsstrategie bei: „Stu-

⁵ Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung (UNCED) (1992): [Rio-Erklärung über Umwelt und Entwicklung](#). Rio de Janeiro, S.1.

⁶ Nationalkomitee der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (Hrsg.) (2011): [UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ 2005–2014 – nationaler Aktionsplan für Deutschland 2011](#). Berlin.

⁷ Deutsche UNESCO-Kommission e.V. (DUK) (2014): [UNESCO Roadmap zur Umsetzung des Weltaktionsprogramms „Bildung für nachhaltige Entwicklung“](#). Deutsche Übersetzung. Bonn.

⁸ Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) (Hrsg.) (2020): [Education for Sustainable Development: A Roadmap](#). Paris.

⁹ Generalversammlung der Vereinten Nationen (2015): [Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung](#), Resolution der Generalversammlung, verabschiedet am 25. September 2015.

¹⁰ Bundesregierung (Hrsg.) (2021): [Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie – Weiterentwicklung 2021](#). Berlin.

¹¹ Ministerium für ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg (MLUL) (2019): [Fortschreibung der Nachhaltigkeitsstrategie Brandenburg](#). Potsdam.

¹² Konferenz der Vereinten Nationen für Umwelt und Entwicklung (1992): [Agenda 21](#). Rio de Janeiro.

¹³ Hochschulrektorenkonferenz (HRK) (2018): [Für eine Kultur der Nachhaltigkeit](#). Empfehlung der 25. Mitgliederversammlung der HRK am 06. November 2018 in Lüneburg.

¹⁴ Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur (MWFK) und Hochschulen Brandenburg (2019): [Brandenburger Hochschulverträge – Strukturelle Verankerung von Hochschulischer BNE in Abs. III.12](#).

dierende und Absolventinnen und Absolventen als zentrale Gestalterinnen und Gestalter der nachhaltigen Entwicklung ermutigen, unterstützen und ernsthaft partizipieren lassen.“¹⁵ Des Weiteren verankern die Brandenburger Hochschulen Grundsätze der nachhaltigen Entwicklung und der Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung (HBNE) in ihren Hochschulentwicklungsplänen, ihren Leitbildern und ihren Leitbildern für die Lehre. Damit verwirklichen sie die Ziele der Brandenburger Hochschulverträge, *„die Handlungsmöglichkeiten und Maßnahmen [zu] identifizieren, Bildung für nachhaltige Entwicklung im Bewusstsein aller Hochschulmitglieder nachdrücklich zu verankern“*¹⁶. Die Umsetzung dieser Zielvereinbarungen und Leitbilder in die Lehrpraxis unterstützt die Arbeitsgemeinschaft „Nachhaltigkeit an Brandenburger Hochschulen“ in Kooperation mit dem Netzwerk Studienqualität Brandenburg (sqb) durch ein Weiterbildungsangebot für nachhaltigkeitsorientierte Lehre.

Ziel dieses Weiterbildungsprogramms ist es, die Implementierung und Verankerung von Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung (HBNE) an Brandenburger Hochschulen konkret und anwendungsorientiert zu fördern und das Potential der HBNE für exzellente Lehre im Bewusstsein aller Hochschulmitglieder langfristig zu verankern.

Mit diesem Weiterbildungsangebot wird bundesland- und hochschulweit gemeinsam Bildung neu gedacht und ein dauerhaftes Angebot zu Nachhaltigkeit in der Lehre geschaffen.

Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung (HBNE) verstehen wir dabei wie folgt: diese *„bereitet Menschen darauf vor, aktiv mit den Problemen umzugehen, die eine nachhaltige Entwicklung unseres Planeten bedrohen, und gemeinsam Lösungen für diese Probleme zu finden. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) bedeutet also das empowerment, als Agent*in des Wandels an der Transformation zu sozial gerechteren und ökologisch integren Gesellschaften mitzuwirken“*¹⁷. HBNE ist nicht an spezifische Disziplinen gebunden, sondern alle Fachbereiche der Hochschule können und sollen zur Entwicklung von Nachhaltigkeitskompetenzen im o.g. Sinne beitragen.

Das Weiterbildungsangebot richtet sich an Schlüsselakteur*innen für die Verankerung von Nachhaltigkeit in der Lehre an Hochschulen in Brandenburg:

- **Lehrende** aller Fachrichtungen und Lehr-Erfahrungen, sowie
- **Multiplikator*innen** (z.B. Vertreter*innen der Vizepräsidien für Studium und Lehre und der Hochschuldidaktik, Studiengangs- und Modulverantwortliche, Qualitätsreferent*innen).

¹⁵ MLUL (2019): [Fortschreibung der Nachhaltigkeitsstrategie Brandenburg](#) – Hochschulsektor in Ziel / Indikator 4.1, MWFK Brandenburg (2019), S. 3.

¹⁶ MWFK und Hochschulen Brandenburg 2019

¹⁷ Bellina, L.; Tegeler, M.K.; Müller-Christ, G. & Potthast, T. (2020): Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Hochschullehre. BMBF-Projekt „Nachhaltigkeit an Hochschulen: entwickeln – vernetzen – berichten (HOCHN)“, Bremen und Tübingen. S. 24.

Hochschulen

Den Brandenburger Hochschulen werden durch das Angebot hochschulübergreifende Weiterbildungs-, Austausch- und Vernetzungsmöglichkeiten im Bereich Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung (HBNE) zur Verfügung gestellt. Lehrende und Multiplikator*innen begegnen sich, lernen von- und miteinander und stärken die Verbindung zwischen den Hochschulen im Land. Gemeinschaftlich wirken sie an Zukunftsperspektiven und werden in ihrer Handlungsfähigkeit zur Mitgestaltung der Nachhaltigkeitstransformation an ihren Hochschulen und in der Region gestärkt. Hochschulen werden dadurch bei der Verankerung von Nachhaltigkeit in der Lehre und in ihrer Hochschule unterstützt. Langfristig sollen in allen Studiengängen wichtige Schlüsselkompetenzen für Nachhaltigkeit^{18, 19, 20} entwickelt werden können und Hochschulen zu Orten gelebter und sich weiterentwickelnder Nachhaltigkeitspraxis, -Forschung, und -Lehre werden.

Dafür bietet das Weiterbildungsprogramm folgende Ziele:

- Hochschulen erhalten eine Qualifizierungsmöglichkeit für Multiplikator*innen und Lehrende verschiedener Fachrichtungen zur Implementierung von Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung (HBNE) in der Hochschullehre.
- Hochschulen wird ein Austauschraum angeboten, in denen über eine zukunftsfähige Lehre nachgedacht und konkrete Ideen entwickelt werden können.
- Hochschulen werden bei der Weiterentwicklung eines kompetenzorientierten Lehrangebotes unterstützt, um ihre Studierenden bei der Entwicklung der notwendigen Schlüsselkompetenzen zur Gestaltung nachhaltiger Entwicklung zu unterstützen.
- Hochschulen stärken ihr Lehrprofil, um eine Lehre anzubieten, die noch besser an den Lebenswelten der Studierenden und der „For Future“-Generation anknüpft.
- Hochschulen nehmen an einer neuen Lehr-Lern-Kultur teil und können diese in ihren Institutionen zu etablieren.
- Hochschulen steigern die Attraktivität ihrer Studiengänge durch eine integrative gesellschafts- und zukunftsorientierte Ausrichtung der Lehre.

¹⁸ Brundiers, K.; Barth, M.; Cebrián, G.; Cohen, M.; Diaz, L.; Doucette-Remington, S.; Dripps, W.; Habron, G.; Harré, N.; Jarchow, M.; et al. (2020): Key competencies in sustainability in higher education—Toward an agreed-upon reference framework. *Sustain. Sci.* 2020, 16, 1–17.

¹⁹ Bellina, L.; Tegeler, M.K.; Müller-Christ, G. & Potthast, T. (2020): Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Hochschullehre. BMBF-Projekt „Nachhaltigkeit an Hochschulen: entwickeln – vernetzen – berichten (HOCHN)“, Bremen und Tübingen.

²⁰ United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization (UNESCO) (2017): Education for Sustainable Development Goals. Learning Objectives. Paris.

Die Umsetzung des Weiterbildungsprogramms bedarf der Unterstützung der Hochschulen:

- Hochschulen verankern Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung (HBNE) in den Leitbildern für die Lehre und erarbeiten mit allen Fachbereichen/Fakultäten konkrete Zielvereinbarungen für die Implementierung.
- Hochschulen bewerben dieses Weiterbildungsangebot und ermöglichen Lehrenden und Multiplikator*innen die Teilnahme.

Hochschulen schaffen Anreize für Weiterbildung und Umsetzung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Lehre, bspw. durch Lehrpreise oder besondere Unterstützung von Nachhaltigkeitsinitiativen.

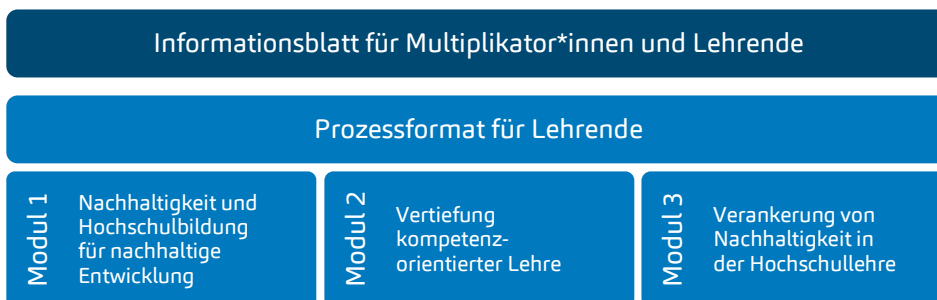
1.2 Das Weiterbildungsangebot für Multiplikator*innen und Lehrende

Das Weiterbildungsangebot führt in das Konzept der Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung (HBNE) ein und umfasst zwei Formate:

- ein Informationsformat für Multiplikator*innen und Lehrende (eine Weiterbildungsveranstaltung à 1,5 Stunden) und
- ein Prozessformat für Lehrende (drei Module à 3–4 Stunden).

Mit dem Informationsformat werden Lehrende und Multiplikator*innen inhaltlich vorbereitet, sich im Thema der Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung (HBNE) besser orientieren bzw. innerhalb ihrer Hochschulen zur Weiterbildung beraten zu können.

Das Prozessformat mit drei Modulen stellt das Fundament für eine Weiterbildungsreise durch die Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung (HBNE) dar, die durch weitere hochschuldidaktische Angebote vertieft werden kann. Ziel ist die nachhaltigkeitsorientierte Weiterentwicklung der eigenen Lehre und deren Verankerung in der eigenen Hochschule.



Multiplikator*innen

Das Weiterbildungsangebot stellt ein kompaktes Informationsangebot dar, mit dem sich Multiplikator*innen besser im Lehrkonzept der Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung (HBNE) orientieren und ihrerseits Lehrende zu HBNE beraten können. In der Zusammenarbeit zwischen den Brandenburger Hochschulen sowie zwischen Lehrenden spielen Multiplikator*innen (z.B. Vertreter*innen der Vizepräsidien für Studium und Lehre und der Hochschuldidaktik, Studiengangs- und Modulverantwortliche, Qualitätsreferent*innen) eine Schlüsselrolle.

Sie können dazu beitragen, Nachhaltigkeit in der Lehre umzusetzen und für ein dauerhaftes, erfolgreiches Weiterbildungsangebot in Brandenburg zu sorgen. Dafür bietet das Weiterbildungsprogramm Folgendes:

- Multiplikator*innen wird ermöglicht, Lehrende und weitere Schlüsselakteure in ihren Hochschulen fundiert beraten zu können.
- Multiplikator*innen können Lernende motivieren und deren Interesse an nachhaltigkeitsorientierter Lehre wecken.
- Multiplikator*innen können die Verankerung von Nachhaltigkeit im Lehrprofil ihrer Hochschule gezielt unterstützen.
- Der Austausch zwischen Multiplikator*innen und Lehrenden wird gefördert, um Bedarfe zu ermitteln und Weiterbildungsangebote daraufhin weiterzuentwickeln.

Dabei ist der Erfolg des Weiterbildungsprogramms insbesondere auch auf die Multiplikator*innen angewiesen:

- Multiplikator*innen initiieren und begleiten an ihren Hochschulen Prozesse zur Erarbeitung und Umsetzung von Leitlinien und Zielvereinbarungen bzgl. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)/Nachhaltigkeit in der Hochschullehre.
- Multiplikator*innen beraten und unterstützen Fachbereiche/ Studiengangsleitungen bei der Implementierung von Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung (HBNE) und stellen ggf. Kontakte zu anderen Hochschulen/ Fachbereichen her, um Austausch zwischen Verantwortlichen zu fördern.
- Multiplikator*innen werben aktiv an ihren Hochschulen für dieses Weiterbildungsangebot und unterstützen Verantwortliche dabei, Anreize für die Teilnahmen zu schaffen.
- Multiplikator*innen in der Hochschuldidaktik beziehen dieses Weiterbildungsangebot in ihr Programm mit ein und verknüpfen dieses mit anderen BNE-relevanten Weiterbildungen (bspw. zu Inter-/Transdisziplinarität, Interaktiven Methoden, etc.).

Lehrende

Hochschulische Bildung für nachhaltige Entwicklung (HBNE) ist ein integratives Bildungskonzept. Ziel ist die Entwicklung von Schlüsselkompetenzen zur Gestaltung nachhaltiger Entwicklung,^{21, 22, 23} die mit einer Vielzahl methodisch-didaktischer Zugänge gefördert werden können.^{24, 25, 26, 27} Um dieses Konzept erfolgreich in die Lehre zu übersetzen, bedarf es Weiterbildungsmöglichkeiten für Lehrende.²⁸

Elemente der Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung (HBNE) sind in vielen Lehrveranstaltungen bereits vorhanden (z.B. nachhaltigkeitsrelevante Themen oder geeignete Methoden zur Förderung spezifischer Kompetenzen)²⁹. An diesen Elementen in den bestehenden Lehrkonzepten soll angesetzt werden, um diese mit dem dafür notwendigen Know-how im Sinne von HBNE in nachhaltigkeitsorientierter Lehre weiterzuentwickeln.

Das Weiterbildungskonzept ermöglicht Lehrenden, neue Perspektiven für eine zukunftsfähige Lehre zu entwickeln und damit neue Zugänge zur eigenen Lehrtätigkeit zu entdecken. Es schafft Orientierung bei der konkreten Umsetzung von eigenen nachhaltigkeitsorientierten Lehrkonzepten und bietet damit für jede*n und jede Disziplin (niedrigschwellige) Zugänge zu hochschulischer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) an. Kollaboratives Lernen steht unter anderem im Zentrum nachhaltigkeitsorientierter Lehre,^{30, 31} das durch hochschulübergreifenden peer-to-peer Austausch ermöglicht und damit Begeisterung für eine hochwertige Lehre entfacht werden sollte.

²¹ Brundiers, K.; Barth, M.; Cebrián, G.; Cohen, M.; Diaz, L.; Doucette-Remington, S.; Dripps, W.; Habron, G.; Harré, N.; Jarchow, M.; et al. (2020): Key competencies in sustainability in higher education—Toward an agreed-upon reference framework. *Sustain. Sci.* 2020, 16, 1–17.

²² Bellina, L.; Tegeler, M.K.; Müller-Christ, G. & Potthast, T. (2020): Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Hochschullehre. BMBF-Projekt „Nachhaltigkeit an Hochschulen: entwickeln – vernetzen – berichten (HOCHN)“, Bremen und Tübingen.

²³ United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization (UNESCO) (2017): Education for Sustainable Development Goals. Learning Objectives. Paris.

²⁴ United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization (UNESCO) (2017): Education for Sustainable Development Goals. Learning Objectives. Paris.

²⁵ Vgl. auch Biberhofer, P.; Bockwoldt, L.; Rieckmann, M.; Ambros, M.; Rammel, C.; Lintner, C.; Bernhard, J.; Cincera, J.; Bernatko, P.; Bohuslav, B.; Franková, E.; Boman, J.; Olsson, M.; Lundgren, E.; Brunner, K. & Medek, M. (2016): Joint CASE Report on Content and Methods for the Joint Master Program on Sustainability-driven Entrepreneurship. Wien.

²⁶ Vgl. auch Kromp-Kolb, H.; Zimmermann, F.; Narodoslawsky, M. (Hrsg.) (2012/2013): *Sustainicum Collection. Teaching Methods.* Wien und Graz.

²⁷ Vgl. auch [netzwerk n e.V.](#) (Hrsg.) (2018): [methode n – Werkzeuge für Eure nachhaltige Hochschule.](#) Berlin.

²⁸ Barth, M.; Rieckmann, M. (2012): Academic staff development as a catalyst for curriculum change towards education for sustainable development: an output perspective. *Journal of Cleaner Production* 26. (S. 28–36).

²⁹ Siehe Beispiele „Gute Praxis“ der Brandenburger Hochschulen sowie der [Good Practice-Sammlungen](#) von [netzwerk n e.V.](#)

³⁰ Biberhofer et al. (2016)

³¹ Barth, M. (2015): *Implementing sustainability in higher education: learning in an age of transformation.* London.

Das Weiterbildungskonzept orientiert sich an folgenden Leitlinien:

- Die Lehrenden-Weiterbildung ist lehrendenzentriert und berücksichtigt die konkreten Bedarfe und unterschiedlichen Lehr- und Arbeitskontexte der Zielgruppe.
- Lehrende entwickeln fachspezifische Zugänge zu Themen nachhaltiger Entwicklung.
- Lehrenden werden tools angeboten, um Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in ihre (Fach-)Lehrveranstaltungen zu integrieren oder neue Lehrveranstaltungen zu konzipieren.
- Lehrende können ihre Lehrveranstaltungen besser an die Bedarfe von Studierenden anpassen.
- In der Weiterbildung werden Synergien mit und Verbindungen zu anderen Methoden guter Lehre aufgezeigt.
- Mit der Weiterbildung werden Räume geschaffen, in denen Menschen sich persönlich und fachlich verbinden können. Dadurch wird die Bildung einer hochschulübergreifenden BNE-Lehrenden-Community angeregt.
- Lehrenden wird ermöglicht, selbst als Gestaltende nachhaltiger Entwicklung – an ihren Hochschulen, in der Region, in ihrem eigenen Leben – tätig zu werden und sich als wirksam zu erleben (Selbstwirksamkeit).
- Die Weiterbildung selbst folgt den Grundsätzen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

Dabei ist der Erfolg des Weiterbildungsprogramms auch auf die Lehrenden angewiesen:

- Lehrende setzen das Gelernte in ihrer Hochschule/Lehre um.
- Lehrende teilen das Wissen/die Erfahrung mit Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung (HBNE) mit anderen Lehrenden an ihrer Hochschule und werden so selbst zu Multiplikator*innen.
- Lehrende beteiligen sich am BNE-Austausch an der und über die Hochschule hinaus.

2. Übersicht über die Weiterbildungseinheiten



2.1 Informationsformat für Multiplikator*innen und Lehrende

Inputs	<p>Einführung: Was ist nachhaltige Entwicklung? Was ist nachhaltige Entwicklung in der Lehre (Kompetenzen und Methoden)? (Einführung in die Module 1+2 des Prozessformates)</p> <p>Überblick über nachhaltigkeitsrelevante Zielvereinbarungen auf Bundes- und Länderebene sowie für die Brandenburger Hochschulen</p> <p>Einführung: Verankerung von Nachhaltigkeit in der Hochschullehre (Einführung in das Modul 3 des Prozessformates)</p>
Interaktiv	<p>Was motiviert die Teilnehmenden, an der Weiterbildung teilzunehmen?</p> <p>Welche Bedarfe/Wünsche bestehen bzgl. Verankerung von Nachhaltigkeit in der Hochschullehre (z.B. Umsetzung des Leitbilds Lehre)?</p> <p>Welche Erwartungen haben die Teilnehmenden an die Lehrendenweiterbildung „Zukunftsfähige Lehre für eine nachhaltige Entwicklung“ (Prozessformat)?</p> <p>Austausch zu Inhalten der Lehrendenweiterbildung (Warum wird die Weiterbildung angeboten? Wie wird die Weiterbildung durchgeführt? Was kann die Weiterbildung erfüllen, was nicht?)</p>
Eigenarbeit	<p>Teilnehmende entwickeln einen Steckbrief (im Anschluss an die Veranstaltung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Multiplikator*innen: Steckbrief zu Informationsbedarfen innerhalb der eigenen Hochschule zu Nachhaltigkeit in der Lehre • Lehrende: Steckbrief zu einer eigenen Lehrveranstaltung, die im Laufe der Lehrendenweiterbildung (Prozessformat) zu einer BNE-Veranstaltung entwickelt werden kann.
Lernziele / Kompetenzen	<p>Lehrende und Multiplikator*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die zentralen Nachhaltigkeitskonzepte. • können Nachhaltigkeit in der Lehre beschreiben und haben ein erstes Verständnis von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) als Bildungskonzept für nachhaltigkeitsorientierte Lehre. • können Bezüge herstellen zu ihrer Arbeit als Lehrende und Multiplikator*innen. • erhalten einen Überblick über die zentralen Implementierungsschritte der curricularen Verankerung von Nachhaltigkeit in der Lehre. • haben sich zu den Bedarfen und Wünschen für ein Weiterbildungsprogramm zu Nachhaltigkeit in der Lehre ausgetauscht. • erhalten einen Überblick über die Inhalte und den Ablauf der Weiterbildung. • Multiplikator*innen können innerhalb ihrer Hochschulen fundiert beraten zum Konzept der HNBE und zur Lehrendenweiterbildung (Prozessformat). • Lehrende werden ermutigt zur Teilnahme an der Lehrendenweiterbildung (Prozessformat).
Formative Evaluation	<p>Teilnehmende evaluieren das Informationsformat (partizipative Evaluationsmethode)</p>

Literatur

A Rounder Sense of Purpose (2021): <https://aroundersenseofpurpose.eu/de/>

Bellina, L.; Tegeler, M.K.; Müller-Christ, G. & Potthast, T. (2020): *Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Hochschullehre*. BMBF-Projekt „Nachhaltigkeit an Hochschulen: entwickeln – vernetzen – berichten (HOCHN)“, Bremen und Tübingen.

Brundiars, K.; Barth, M.; Cebrián, G.; Cohen, M.; Diaz, L.; Doucette-Remington, S.; Dripps, W.; Habron, G.; Harré, N.; Jarchow, M.; et al. (2020): *Key competencies in sustainability in higher education—Toward an agreed-upon reference framework*. *Sustain. Science* 2020, 16, 1–17.

Grunwald, A. & Kopfmüller, J. (2012). *Nachhaltigkeit: eine Einführung* (2. Aufl.). Frankfurt am Main. New York.

Krah, J.M.; Reimann, J. & Molitor, H. (2021). *Sustainability In Brandenburg Study Programs. Perspectives For Anchoring Sustainability In Higher Education Curricula*. *Sustainability*, 13(7), 3958.

Rockström, J.; Steffen, W.; Noone, K.; et al. (2009): *A safe operating space for humanity*. *Nature* 461, 472–475.

United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization (UNESCO) (2017): *Education for Sustainable Development Goals. Learning Objectives*. Paris.

Weiss, M.; Barth, M.; Wiek, A. & von Wehrden, H. (2021): *Drivers and Barriers of Implementing Sustainability Curricula in Higher Education – Assumptions and Evidence*. *Higher Education Policy*, 11, 42–64.

2.1 Prozessformat für Lehrende

Modul 1 Nachhaltigkeit und Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung	
Teilmodule	<p>Einführung in die Weiterbildung „Zukunftsfähige Lehre für eine nachhaltige Entwicklung“</p> <p>Modul 1.1: Einführung in die nachhaltige Entwicklung: Dimensionen der Nachhaltigkeit und Kontroversen im Nachhaltigkeitsdiskurs</p> <p>Modul 1.2: Einführung in die Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung (HBNE): Kernelemente und Schlüsselkompetenzen der HBNE</p> <p>Einführung in die Eigenarbeit: Integration von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in die eigene Lehrveranstaltung</p>
Interaktiv	<p>Welche Erwartungen haben die Teilnehmenden an die Weiterbildung? Entwicklung eines gemeinsamen „code of conduct“ für die Weiterbildung.</p> <p>Räume zum Kennenlernen und in Kontakt kommen, um gegenseitige Lehr-Lern-Erfahrungen auszutauschen.</p> <p>Erkunden der eigenen Motivation und Verbindung zu Lehre und zu Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung.</p> <p>Bildung von Lerngruppen für die gegenseitige Unterstützung bei der Entwicklung von BNE-Lehrveranstaltungen während der Weiterbildung und darüber hinaus („peer learning“).</p> <p>Erarbeitung eigener fachspezifischer Zugänge zu nachhaltiger Entwicklung.</p> <p>Verortung der eigenen Lehrveranstaltung in der Hochschulbildung für nachhaltigen Entwicklung und Entwicklung eines eigenen lehrspezifischen Zugangs zur Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung.</p> <p>Zusatz: Vorbereitung der Eigenarbeit: Erfassung bereits vorhandener BNE-Elemente in der eigenen Lehrveranstaltung.</p>
Eigenarbeit	<p>Reflexion des eigenen allgemeinen und fachlichen Nachhaltigkeitswissens. Formulierung von weiteren Bedarfen.</p> <p>Erweiterung der eigenen Lehrveranstaltung vor dem Hintergrund der Ziele von Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung und deren Lernbereiche.</p> <p>Gemeinsam mit der Lerngruppe in den Austausch über die Eigenarbeit und zu den offenen Fragen gehen.</p>
Lernziele/ Kompetenzen	<p>Lehrende sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen eigenen Standpunkt zu nachhaltiger Entwicklung zu entwickeln, indem sie verschiedene Ansätze einer nachhaltigen Entwicklung vergleichen und (in Teilen) auf ihre eigenen Lehrpraxis transferieren. • das Konzept der Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung zu erläutern und auf ihren fachlichen Arbeitskontext anzuwenden. • einen Zugang zur ihrer intrinsischen Motivation zu nachhaltigkeitsorientierter Lehre zu entwickeln, indem sie ihre Beweggründe für ein nachhaltiges Handeln bzw. „gutes Leben“ erörtern.

Formative Evaluation	Teilnehmende evaluieren das erste Weiterbildungsmodul (partizipative / prozessbasierte Evaluationsmethode) und haben Gelegenheit zu Input für das zweite gemeinsame Modul.
Literatur	<p>Bellina, L.; Tegeler, M.K.; Müller-Christ, G. & Potthast, T. (2020): <i>Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Hochschullehre</i>, Portal 1: Kennenlernen der Hochschule BNE – ein Orientierungsrahmen, S.26–49. BMBF-Projekt „Nachhaltigkeit an Hochschulen: entwickeln – vernetzen – berichten (HOCHN)“, Bremen und Tübingen.</p> <p>Brundiers, K.; Barth, M.; Cebrián, G.; Cohen, M.; Diaz, L.; Doucette-Remington, S.; Dripps, W.; Habron, G.; Harré, N.; Jarchow, M. et al. (2020): <i>Key competencies in sustainability in higher education—Toward an agreed-upon reference framework</i>. <i>Sustain. Sci.</i> 2020, 16, 1–17.</p> <p>Grunwald, A. & Kopfmüller, J. (2012). <i>Nachhaltigkeit: eine Einführung</i> (2. Aufl.). Frankfurt am Main. New York.</p> <p>Heinrichs, H. & Michelsen, G. (2014) <i>Nachhaltigkeitswissenschaften</i>. Berlin. Heidelberg.</p> <p>Huber, L.; Pilniok, A.; Sethe, R.; et al (2019): <i>Forschendes Lehren im eigenen Fach. Scholarship of Teaching and Learning in Beispielen</i>. Bielefeld. S. 19–36.</p> <p>Ibisch, P.L.; Molitor, H.; Conrad, A.; Walk, H.; Mihotovic, V.; Geyer, J. (Hrsg.) (2018): <i>Der Mensch im globalen Ökosystem – Eine Einführung in die nachhaltige Entwicklung</i>. Oekom Verlag. München.</p> <p>Michelsen, G. & Fischer, D. (2015): <i>Bildung für nachhaltige Entwicklung</i>. Wiesbaden.</p> <p>Rieckmann, M. & Schank, C. (2016): <i>Sozioökonomisch fundierte Bildung für nachhaltige Entwicklung – Kompetenzentwicklung und Werteorientierungen zwischen individueller Verantwortung und struktureller Transformation</i>. <i>SOCIENCE</i>. 1. 65–79.</p> <p>Rieß, W.; Mischo, C.; Waltner, E. M. (2018). <i>Ziele einer Bildung für nachhaltige Entwicklung in Schule und Hochschule: Auf dem Weg zu empirisch überprüfbaren Kompetenzen</i>. <i>Gaia: Ökologische Perspektiven in Natur-, Geistes- und Wirtschaftswissenschaften</i>. 27. 298–305.</p> <p>Rockström, J.; Steffen, W.; Noone, K.; et al. (2009): <i>A safe operating space for humanity</i>. <i>Nature</i> 461, 472–475.</p> <p>World Commission on Environment and Development (1987): <i>Our common future</i>. Oxford.</p>

Teilmodule	<p>Modul 2.1: Kompetenzentwicklung für Nachhaltigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE): Kompetenzorientierte Lehre und Lernen, Nachhaltigkeitskompetenzen als Bildungsziel und BNE(Lehr)-Kompetenzen für nachhaltigkeitsorientierte Lehre</p> <p>Modul 2.2: Methoden und hochschuldidaktische Zugänge zur Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung (HBNE): Charakteristika für BNE-kompatible Methodik und Lehr-Lern-Umgebungen, Überblick zu peer learning, inter- und transdisziplinärer Lehre, Verweis auf weitere BNE-kompatible Methoden, Materialien und Weiterbildungsangebote</p> <p>Modul 2.3: Evaluation und Bewertung in BNE-Lehrveranstaltung (Evaluation des Lernens)</p>
Interaktiv	<p>Erkunden des eigenen positiven Lehr- und Lernerlebnisses in Verbindung mit den Lehr-Lern Umgebungen.</p> <p>Vorstellung der Eigenarbeit zur Entwicklung eigener BNE-Lehrveranstaltung in den Lerngruppen (Wie werden die gesetzten BNE-Ziele erreicht? Wie wird ein Lerneffekt unter Berücksichtigung des zeitlichen Rahmens für alle erreicht?).</p> <p>Herausarbeiten bereits bestehender Nachhaltigkeitskompetenzen in der eigenen Lehrveranstaltung.</p> <p>Zusatz: Vorbereitung der Eigenarbeit: Möglichkeiten der Kompetenzerweiterung für die Schlüsselkompetenzen nachhaltiger Entwicklung in der eigenen Lehrveranstaltung erfassen.</p>
Eigenarbeit	<p>Eigene Lehrveranstaltung um Nachhaltigkeitskompetenzen erweitern und entsprechend die Methodik und Evaluation des Lernens anpassen.</p> <p>Einarbeiten der fokussierten Nachhaltigkeits- und BNE-Kompetenzen in die Modulbeschreibung.</p> <p>Gemeinsam mit der Lerngruppe in den Austausch über die Eigenarbeit und zu den offenen Fragen gehen.</p>
Lernziele/ Kompetenzen	<p>Lehrende sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernziele und Schlüsselkompetenzen zu beschreiben und ihre Lehre auf Elemente kompetenzorientierter Lehre für eine nachhaltige Entwicklung hin zu analysieren. • vorhandene methodisch-didaktische Elemente der HBNE in ihrer Lehre zu analysieren und ihre Lehre unter diesen Gesichtspunkten zu gestalten. • Methoden zur Evaluation des Lernens für BNE-spezifische Lehr-Lernformate zu beschreiben.
Formative Evaluation	<p>Teilnehmende evaluieren das zweite Weiterbildungsmodul (partizipative / prozessbasierte Evaluationsmethode) und haben Gelegenheit, Input für das dritte gemeinsame Modul zu geben.</p>

Literatur

- Bellina, L.; Tegeler, M.K.; Müller-Christ, G. & Potthast, T. (2020): *Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Hochschullehre*. BMBF-Projekt „Nachhaltigkeit an Hochschulen: entwickeln – vernetzen – berichten (HOCHN)“, Bremen und Tübingen.
- Biberhofer, P.; Bockwoldt, L.; Rieckmann, M.; Ambros, M.; Rammel, C.; Lintner, C.; Bernhardt, J.; Cincera, J.; Bernatíko, P.; Bohuslav, B.; Franková, E.; Boman, J.; Olsson, M.; Lundgren, E.; Brunner, K. & Medek, M. (2016): *Joint CASE Report on Content and Methods for the Joint Master Program on Sustainability-driven Entrepreneurship*. Wien.
- Brundiers, K.; Barth, M.; Cebrián, G.; Cohen, M.; Diaz, L.; Doucette-Remington, S.; Dripps, W.; Habron, G.; Harré, N.; Jarchow, M. et al. (2020): *Key competencies in sustainability in higher education—Toward an agreed-upon reference framework*. *Sustain. Sci.* 2020, 16, 1–17.
- de Haan, G. (2008): *Gestaltungskompetenz als Kompetenzkonzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung*. In: Bormann, I.; de Haan, G., (Hg.): *Kompetenzen der Bildung für nachhaltige Entwicklung*. 1st ed. Wiesbaden, S. 23–44.
- Krah, J.M. (2018): *Partizipative Hochschulbildung für Nachhaltige Entwicklung. Implementation und Institutionalisierung in Mexiko und Deutschland*. Ph.D. Thesis, Ludwigsburg University of Education, Ludwigsburg.
- Kromp-Kolb, H.; Zimmermann, F. & Narodoslawsky, M. (Hrsg.) (2012/2013): *Sustainicum Collection. Teaching Methods*. Universität für Bodenkultur Wien, Universität Graz, Technische Universität Graz.
- Rieckmann, M. (2010): *Die globale Perspektive der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Eine europäisch-lateinamerikanische Studie zu Schlüsselkompetenzen für Denken und Handeln in der Weltgesellschaft*. Berlin.
- United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization (UNESCO) (2017): *Education for Sustainable Development Goals. Learning Objectives*. Paris.
- Wiek, A.; Bernstein, M. J.; Foley, R. W.; Cohen, M.; Forrest, N.; Kuzdas, C.; Kay, B. & Withycombe Keeler, L. (2016): *Operationalising competencies in higher education for sustainable development*. In Barth, M.; Michelsen, G.; Rieckmann, M.; Thomas, I. (Hrsg.) *Routledge Handbook of Higher Education for Sustainable Development*. Routledge, Abingdon New York, S 241–260.
- Wiek, A.; Withycombe, L. & Redman, C. L. (2011) *Key competencies in sustainability: a reference framework for academic program development*. *Sustainability Science* 2011, 6, 203–218.

Teilmodule	<p>Modul 3.1: Evaluation und Qualitätsentwicklung für BNE-Lehrveranstaltungen (Evaluation der Lehre)</p> <p>Modul 3.2: Curriculare Verankerung von Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung (HBNE) im Studiengang</p> <p>Modul 3.3: Einführung in die BNE-Lehr-Kompetenzen und unterschiedliche Rollen der Lehrenden</p> <p>Zusatz: Capacity building – peer learning-Möglichkeiten in Brandenburg aufzeigen und starten</p>
Interaktiv	<p>Verortung der eigenen Lehrveranstaltung im Studiengang.</p> <p>Reflexion der eigenen BNE-Lehr-Kompetenzen: Was habe ich bereits? Was brauche ich noch?</p> <p>Erkundung der eigenen Rollen im Fachbereich und an der Hochschule und der Erfahrungen mit Rollenveränderungen durch moderne Lehre.</p> <p>Vorstellung der Eigenarbeit zur Entwicklung einer eigenen BNE-Lehrveranstaltung in den Lerngruppen (Wie wird der Erwerb von NE-Kompetenzen in der Lehrveranstaltung ermöglicht? Wie konnten die NE-Kompetenzen in der Modulbeschreibung ausformuliert werden? Welche BNE-Lehrkompetenzen sind wichtig?).</p> <p>Austausch zu eigenen Capacity-Building-Bedarfen.</p>
Eigenarbeit	<p>„Report back“ an der eigenen Hochschule (z.B. an Fachbereich, hochschul-interne Multiplikator*innen zu Lehre bzw. Nachhaltigkeit).</p> <p>Möglichkeiten der Verankerung von Nachhaltigkeit und Hochschulbildung nachhaltiger Entwicklung (HBNE) an der eigenen Hochschule erkunden, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch den Austausch mit interessierten Lehrenden, Studierenden und Multiplikator*innen sowie durch die Nutzung geeigneter Austausch-Formate. • durch die Einbeziehung von Studierenden in die Weiterentwicklung der eigenen BNE-Lehrveranstaltungen. <p>Möglichkeiten des hochschulübergreifenden Austauschs erkunden, z.B. durch die Aufrechterhaltung des Kontaktes mit der eigenen Lerngruppe für die weitere Vertiefung und Weiterbildungen.</p>
Lernziele/ Kompetenzen	<p>Lehrende sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluationsmöglichkeiten für eine BNE-Lehrveranstaltung anzuwenden. • Strategien und Umsetzungsmöglichkeiten der curricularen Verankerung von Nachhaltigkeit und HBNE in ihren Studiengängen zu benennen. • BNE-Lehr-Kompetenzen zu beschreiben und auf deren Grundlage die eigenen Kompetenzen zu beurteilen.
Summative Evaluation der Weiterbildung	<p>Lehrende evaluieren die gesamte Weiterbildung.</p> <p>Lehrende erhalten eine Einführung in die follow up-Evaluation (Was ist aus der bearbeiteten BNE-Lehrveranstaltung geworden? Was konnte tatsächlich umgesetzt werden? Welche Veränderungen sind durch die Lernziele der Weiterbildung bei den Lehrenden und ihrer Umgebung eingetreten?).</p>

Literatur

- A Rounder Sense of Purpose* (2021): <https://aroundersenseofpurpose.eu/de/>
- Adams, M.; Bell, L. A. & Griffin, P. (2007): *Teaching for diversity and social justice*. New York.
- Barth, M. & Timm, J-M. (2011): *Higher Education for Sustainable Development. Students' Perspectives on an Innovative Approach to Educational Change*. Journal of Social Science, 7(1), 13–23.
- Bellina, L.; Tegeler, M.K.; Müller-Christ, G. & Potthast, T. (2020): *Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Hochschullehre*, Portal 2: Gestaltungsräume von BNE, S.50–61. BMBF-Projekt „Nachhaltigkeit an Hochschulen: entwickeln – vernetzen – berichten (HOCHN)“, Bremen und Tübingen.
- de Andreotti V.O. (2014): *Soft versus Critical Global Citizenship Education*. In: McCloskey S. (eds) *Development Education in Policy and Practice*. Palgrave Macmillan, London.
- Krah, J.M.; Reimann, J. & Molitor, H. (2021): *Sustainability In Brandenburg Study Programs. Perspectives For Anchoring Sustainability In Higher Education Curricula*. Sustainability, 13(7), 3958.
- Rieckmann, M. (2015): *Das Verhältnis von Bildung für nachhaltige Entwicklung, Partizipation und demokratischer Kultur*. In: Heinrich, G.; Kaiser, K-D. & Wiersbinski, N. (Hrsg.): *Naturschutz und Rechtsradikalismus. Gegenwärtige Entwicklungen, Probleme, Abgrenzungen und Steuermöglichkeiten*, Bonn. S. 140–148.
- Weiss, M.; Barth, M.; Wiek, A. & von Wehrden, H. (2021). *Drivers and Barriers of Implementing Sustainability Curricula in Higher Education – Assumptions and Evidence*. Higher Education Policy, 11, 42–64.

Anhang: Modulbeschreibungen



Modul 1 – Nachhaltigkeit und Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung

Modul 1.1 Einführung in die nachhaltige Entwicklung	
Lernziel	Teilnehmende sind in der Lage, einen eigenen Standpunkt zu nachhaltiger Entwicklung zu entwickeln, indem sie verschiedene Ansätze einer nachhaltigen Entwicklung vergleichen und (in Teilen) auf ihre eigenen Lehrpraxis transferieren.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung der Definition(en) nachhaltiger Entwicklung/Brundtland-Definition/Sustainable Development Goals (SDGs) • Was bedeutet für die Teilnehmenden Lebensqualität/gutes Leben • Einführung in die Dimensionen nachhaltiger Entwicklung und Nachhaltigkeitsstrategien (Effizienz, Suffizienz, Konsistenz) • Darstellung der welt-, bundes- und landespolitischen Ereignisse der nachhaltigen Entwicklung • Darstellung der Kontroversen im Nachhaltigkeitsdiskurs (starke/schwache/integrierte Nachhaltigkeit/Planetare Grenzen/The doughnut of social and planetary boundaries von K. Raworth)
Kompetenzen	Teilnehmende entwickeln ein Verständnis für zentrale Nachhaltigkeitskonzepte und können Bezüge zu ihrer eigenen Fachlehre herstellen.
Output / Outcome	Konzeptionelle Grundlagen zum Verständnis von nachhaltiger Entwicklung, von dieser Basis Zugänge zu fachwissenschaftlichen Arbeitsgebieten entwickeln.
Literatur / Material	<p>Bundesregierung (Hrsg.) (2021): <i>Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie – Weiterentwicklung 2021</i>. Berlin.</p> <p>Deutsche UNESCO-Kommission e.V. (DUK) (2014): <i>UNESCO Roadmap zur Umsetzung des Weltaktionsprogramms „Bildung für nachhaltige Entwicklung“</i>. Deutsche Übersetzung. Bonn.</p> <p>Eser, U. (2013): <i>Bewahrung und Entwicklung. Nachhaltige Entwicklung als dialektische Figur</i>. Metropolis-Verlag.</p> <p>Grunwald, A. & Kopfmüller, J. (2012): <i>Nachhaltigkeit: eine Einführung</i> (2. Aufl.). Frankfurt am Main. New York.</p> <p>Ibisch, P.L.; Molitor, H.; Conrad, A.; Walk, H.; Mihotovic, V.; Geyer, J. (Hrsg.) (2018): <i>Der Mensch im globalen Ökosystem – Eine Einführung in die nachhaltige Entwicklung</i>. Oekom Verlag. München.</p> <p>Heinrichs, H. & Michelsen, G. (2014): <i>Nachhaltigkeitswissenschaften</i>. Berlin. Heidelberg. S. 3–37.</p> <p>Konferenz der Vereinten Nationen für Umwelt und Entwicklung (1992): <i>Agenda 21</i>. Rio de Janeiro.</p> <p>Ministerium für ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg (MLUL) (2019): <i>Fortschreibung der Nachhaltigkeitsstrategie Brandenburg</i>. Potsdam.</p> <p>Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur (MWFK) und Hochschulen Brandenburg (2019): <i>Brandenburger Hochschulverträge – Strukturelle Verankerung von Hochschulischer BNE in Abs. III.12</i>.</p> <p>Nationalkomitee der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (Hrsg.) (2011): <i>UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ 2005–2014 – nationaler Aktionsplan für Deutschland 2011</i>. Berlin.</p> <p>Ott, K. & Döring, R. (2011): <i>Theorie und Praxis starker Nachhaltigkeit</i> (3. Aufl.). Metropolis-Verlag. Marburg.</p> <p>Raworth, K. (2012): <i>A safe and just space for humanity. Can we live within the doughnut?</i> Oxfam GB. Oxford.</p>

Rockström, J.; Steffen, W.; Noone, K.; et al. (2009): *A safe operating space for humanity*. Nature 461, 472–475.

Steffen, W.; Richardson, K.; Rockström, J.; Cornell, S.E.; Fetzer, I.; Bennett, E.M.; Biggs, R.; Carpenter, S.R.; de Vries, W.; de Wit, C.A.; Folke, C.; Gerten, D.; Heinke, J.; Mace, G.M.; Persson, L.M.; Ramathan, V.; Reyers, B.; Sörlin, S. (2015): *Sustainability. Planetary boundaries: guiding human development on a changing planet*. Science 347. Stockholm.

Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung (UNCED) (1992): *Rio-Erklärung über Umwelt und Entwicklung*. Rio de Janeiro, S.1.

Virtuelle Akademie der Nachhaltigkeit: <https://www.va-bne.de/index.php/de>

World Commission on Environment and Development (1987): *Our common future*. Oxford.

Lernziel	Die Teilnehmenden sind in der Lage, das Konzept der Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung zu erläutern und auf ihren fachlichen Arbeitskontext anzuwenden.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung der Kernelemente von HBNE • Herstellen inhaltlicher Bezüge zu Themen nachhaltiger Entwicklung (z.B. SDGs als Lernanlässe) • Orientierung an der Entwicklung von Schlüsselkompetenzen für nachhaltige Entwicklung und deren Förderung durch den entsprechenden Einsatz hochschuldidaktischer Methoden • Fokus auf das werteorientierte Lernen in Bildung für nachhaltige Entwicklung (Normativität und Ethik) • systematischer Ansatz und konkrete Anleitungen zur Entwicklung von lehrspezifischem Zugang zur HBNE • Lehrveranstaltung in konkreten Kontexten/Möglichkeiten (beispielsweise didaktische Matrix und Ambitionsniveaus von HOCHN) verorten • Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) individuell in die Lehrveranstaltung adaptieren
Kompetenzen	Die Teilnehmenden entwickeln die konzeptionelle Grundlage zur Entwicklung ihrer Lehrenden-Kompetenzen zur Förderung von Schlüsselkompetenzen für Nachhaltigkeit bei Studierenden und lernen Ansatzpunkte kennen, um BNE individuell in ihrer Lehrveranstaltung zu adaptieren.
Output / Outcome	Grundlagen zur Verortung der eigenen Lehrveranstaltungen in der HBNE und Kennenlernen individueller Adaptionmöglichkeiten für die weitere Umsetzung von BNE-Kompetenzen in der Lehrveranstaltung.
Literatur / Material	<p>Barth, M. (2015): <i>Implementing sustainability in higher education: learning in an age of transformation</i>. London.</p> <p>Bellina, L.; Tegeler, M.K.; Müller-Christ, G. & Potthast, T. (2020): <i>Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Hochschullehre, BMBF-Projekt „Nachhaltigkeit an Hochschulen: entwickeln – vernetzen – berichten (HOCHN)“</i>, Bremen und Tübingen. S.25.</p> <p>Brundiers, K.; Barth, M.; Cebrián, G.; Cohen, M.; Diaz, L.; Doucette-Remington, S.; Dripps, W.; Habron, G.; Harré, N.; Jarchow, M. et al. (2020): <i>Key competencies in sustainability in higher education – Toward an agreed-upon reference framework</i>. Sustain. Science. 2020, 16, 1–17.</p> <p>Deutsche UNESCO-Kommission e.V. (DUK) (2014): <i>UNESCO Roadmap zur Umsetzung des Weltaktionsprogramms „Bildung für nachhaltige Entwicklung“</i>. Deutsche Übersetzung. Bonn.</p> <p>Generalversammlung der Vereinten Nationen (2015): <i>Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung</i>, Resolution der Generalversammlung, verabschiedet am 25. September 2015.</p> <p>Hochschulrektorenkonferenz (HRK) (2018): <i>Für eine Kultur der Nachhaltigkeit</i>. Empfehlung der 25. Mitgliederversammlung der HRK am 06. November 2018 in Lüneburg.</p> <p>Hoinle, B.; Roose, I.; Shekhar, H. (2021) <i>Creating Transdisciplinary Teaching Spaces. Cooperation of Universities and Non-University Partners to Design Higher Education for Regional Sustainable Transition</i>. Sustainability 2021, 13, 3680.</p> <p>Michelsen, G. & Fischer, D. (2015): <i>Bildung für nachhaltige Entwicklung</i>. Wiesbaden.</p>

- Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) (Hrsg.) (2020): *Education for Sustainable Development: A Roadmap*. Paris.
- Rieckmann, M. & Schank, C. (2016): *Sozioökonomisch fundierte Bildung für nachhaltige Entwicklung – Kompetenzentwicklung und Werteorientierungen zwischen individueller Verantwortung und struktureller Transformation*. SOCIENCE. 1. 65–79.
- Rieß, W.; Mischo, C.; Waltner, E. M. (2018): *Ziele einer Bildung für nachhaltige Entwicklung in Schule und Hochschule: Auf dem Weg zu empirisch überprüfbaren Kompetenzen*. Gaia: Ökologische Perspektiven in Natur-, Geistes- und Wirtschaftswissenschaften. 27. 298–305.
- Universität Bern (2022): *Publikationen zur Integration von Nachhaltiger Entwicklung in die Hochschullehre*. Bern.
- Wanner, M.; Schmitt, M.; Fischer, N.; Bernert, P. (2020): *Transformative Innovation Lab Handbuch zur Ermöglichung studentischer Reallabor-Projekte zur Förderung transformativer und transdisziplinärer Kompetenzen*. Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH (Hrsg.). Wuppertal.
- Wyss, M. (2018): *Scholarship of Teaching & Learning – Ein nächster Schritt hin zur Professionalisierung von Lehrenden, Expertinnen und Experten?* die hochschullehre, Jahrgang 4/2018.

Modul 2 – Vertiefung kompetenzorientierter Lehre

Modul 2.1 Kompetenzentwicklung für Nachhaltigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)	
Lernziel	Die Teilnehmenden sind in der Lage, Lernziele und Schlüsselkompetenzen zu beschreiben und ihre Lehre auf Elemente kompetenzorientierter Lehre für eine nachhaltige Entwicklung hin zu analysieren.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in kompetenzorientierte Lehre und Lernen in der HBNE • Nachhaltigkeitskompetenzen als Bildungsziel • Vorstellung der Ziele und Lern-Dimensionen von HBNE (beispielsweise knowing, being, acting) • Einführung in die Schlüsselkompetenzen für Nachhaltigkeit (beispielsweise nach Brundiers et al. – siehe weitere Kompetenzmodelle unter Materialien) und kompetenzorientierte Lehre (beispielsweise am KAB-Modell von HOCHN) • Fokus auf das persönliche Lernen in der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) (Auseinandersetzung mit Weltbildern, Emotionen und Konflikten)
Kompetenzen	Die Teilnehmenden können Schlüsselkompetenzen für nachhaltige Entwicklung bei Studierenden entwickeln und fördern: Antizipation, systemische Kompetenz, Umsetzungskompetenz, strategische Kompetenz, normative Kompetenz, sowie weitere Kompetenzen (Fokus auf inter-/intrapersonale Kompetenzen).
Output / Outcome	Überblick über verschiedene Nachhaltigkeitskompetenzmodelle (Schlüssel-/ Kern-/ Gestaltungskompetenzen). Entwicklung einer Vorstellung davon, wie Schlüsselkompetenzen für Nachhaltigkeit fach- und kontextspezifisch gefördert werden können.
Literatur / Material	<p>Brundiers, K.; Barth, M.; Cebrián, G.; Cohen, M.; Diaz, L.; Doucette-Remington, S.; Dripps, W.; Habron, G.; Harré, N.; Jarchow, M. et al. (2020): <i>Key competencies in sustainability in higher education—Toward an agreed-upon reference framework</i>. Sustain. Science. 2020, 16, 1–17.</p> <p>de Haan, G. (2008): <i>Gestaltungskompetenz als Kompetenzkonzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung</i>. In: Bormann, I.; de Haan, G., (Hrsg.): <i>Kompetenzen der Bildung für nachhaltige Entwicklung</i>. 1st ed. Wiesbaden, S. 23–44.</p> <p>Rieckmann, M. (2010): <i>Die globale Perspektive der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Eine europäisch-lateinamerikanische Studie zu Schlüsselkompetenzen für Denken und Handeln in der Weltgesellschaft</i>. Berlin.</p> <p>Rieckmann, M. (2018): <i>Learning to transform the world: key competencies in ESD. Issues and trends in Education for Sustainable Development</i>. A. Leicht, J. Heiss and W. J. Byun. Paris, UNESCO Publishing.</p> <p>United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization (UNESCO) (2017): <i>Education for Sustainable Development Goals. Learning Objectives</i>. Paris.</p> <p>Wiek, A.; Bernstein, M. J.; Foley, R. W.; Cohen, M.; Forrest, N.; Kuzdas, C.; Kay, B. & Withycombe Keeler, L. (2016): <i>Operationalising competencies in higher education for sustainable development</i>. In Barth, M; Michelsen, G.; Rieckmann, M.; Thomas, I. (Hrsg.) <i>Routledge Handbook of Higher Education for Sustainable Development</i>. Routledge, Abingdon New York, S 241–260.</p> <p>Wiek, A.; Withycombe, L. & Redman, C. L. (2011): <i>Key competencies in sustainability: a reference framework for academic program development</i>. Sustainability Science 2011, 6, 203–218.</p>

Lernziel	Die Teilnehmenden sind in der Lage, vorhandene methodisch-didaktische Elemente der HBNE in ihrer Lehre zu analysieren und ihre Lehre unter diesen Gesichtspunkten zu gestalten.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der Charakteristika für kompatible Methodik und Lehr-Lern-Umgebungen. • Sichtung hochschuldidaktischer Methoden(-Sammlungen) und Systematisierung mit Blick auf Kompetenz-Förderung (Schlüsselkompetenzen für Nachhaltigkeit). • Einführung in die kompetenzorientierte Methodenwahl nach unterschiedlichen Ambitionsniveaus (beispielsweise Novice, Intermediate and Advanced Levels nach Wiek et al. 2016) • Überblick zu „peer learning“ und inter- sowie transdisziplinärer Lehre (kurze Einführungen) • Verweis auf weitere BNE-kompatible Methoden (z.B. Forschendes oder projektorientiertes Lernen), weiterführenden Materialien und Weiterbildungsangeboten (z.B. bei sqb, etc.)
Kompetenzen	Die Teilnehmenden entwickeln ihre Methodenkompetenz weiter. Sie können die Wahl entsprechender hochschuldidaktischer Zugänge vor dem Hintergrund des Konzeptes der Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung begründen.
Output / Outcome	Übersicht über / Zugang zu Methodenrepertoire zur Anwendung in der Lehre

Literatur / Material	<p><i>A Rounder Sense of Purpose</i> (2021): https://aroundersenseofpurpose.eu/de/.</p> <p>Bellina, L.; Tegeler, M.K.; Müller-Christ, G. & Potthast, T. (2020): <i>Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Hochschullehre</i>. BMBF-Projekt „Nachhaltigkeit an Hochschulen: entwickeln – vernetzen – berichten (HOCHN)“, Bremen und Tübingen.</p> <p>Biberhofer, P.; Bockwoldt, L.; Rieckmann, M.; Ambros, M.; Rammel, C.; Lintner, C.; Bernhardt, J.; Cincera, J.; Bernatíko, P.; Bohuslav, B.; Franková, E.; Boman, J.; Olsson, M.; Lundgren, E.; Brunner, K. & Medek, M. (2016): <i>Joint CASE Report on Content and Methods for the Joint Master Program on Sustainability-driven Entrepreneurship</i>. Wien.</p> <p>Brundiers, K.; Wiek, A. & Redman C. (2010): <i>Real-world learning opportunities in sustainability: from classroom into the real world</i>. International Journal of Sustainability in Higher Education 11.4, 308–324.</p> <p>Center for Community Health and Development (Hrsg.) (2022): <i>Community Tool Box</i>. University of Kansas. Online abrufbar unter: https://ctb.ku.edu/en/toolkits.</p> <p>D.School of Stanford (Hrsg.) (2022): <i>Resources. Tools for Taking Action</i>. Stanford. Online abrufbar unter: https://dschool.stanford.edu/resources.</p> <p>Herweg K., Tribelhorn T., Lewis A. L., Providoli I., Trechsel L. J., Steinböck C. (2021): <i>Transdisciplinary Learning for Sustainable Development – Sharing Experience in Course and Curriculum Design</i>. Bern, Switzerland: Centre for Development and Environment (CDE), University of Bern, with Bern Open Publishing (BOP).</p> <p>Krah, J. M. (2018): <i>Partizipative Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung. Implementation und Institutionalisierung in Mexiko und Deutschland</i>. Dissertation. Ludwigsburg: PH Ludwigsburg.</p> <p>Kromp-Kolb, H.; Zimmermann, F.; Narodoslawsky, M. (Hrsg.) (2012/2013): <i>Sustainicum Collection. Teaching Methods</i>. Wien und Graz, Online abrufbar unter: https://sustainicum.at/resources.</p>
-----------------------------	---

- Lotz-Sisitka, H.; Wals, A.; Kronlid, D.; McGarry, D. (2015): *Transformative, transgressive social learning: rethinking higher education pedagogy in times of systemic global dysfunction*. Environmental Sustainability, 16, S. 73–80.
- netzwerk n e.V. (Hrsg.): *Bildungsmaterialien. Werkzeuge für den Wandel eurer nachhaltigen Hochschule*. Berlin. Online abrufbar unter: <https://www.netzwerk-n.org/angebote/bildungsmaterialien/>
- netzwerk n e.V. (Hrsg.) (2018): *Zukunftsfähige Hochschulen gestalten*. Berlin.
- netzwerk n & VCD Verkehrsclub Deutschland e.V. (Hrsg.) (2020): *Nachhaltige Mobilität an Hochschulen*. Berlin.
- netzwerk n e.V. (Hrsg.) (2020): *Suffizienz an Hochschulen im ländlichen Raum*. Berlin.
- Nölting, B. & Fritz, H. (2021): *Transfer für nachhaltige Entwicklung an Hochschulen*. Neuauflage. BMBF-Projekt „Nachhaltigkeit an Hochschulen: entwickeln – vernetzen – berichten (HOCHN)“, Hochschule für nachhaltige Entwicklung, Eberswalde.
- Shape-ID (Hrsg.): *Pathways to Interdisciplinary and Transdisciplinary Research: the SHAPE-ID Toolkit*. Dublin. Online abrufbar unter: <https://www.shapeidtoolkit.eu/>
- Sustainability Methods (Hrsg.) (2021): *Sustainability Methods Wiki*. Main Page. Lüneburg. Online abrufbar unter: https://sustainabilitymethods.org/index.php/Main_Page.
- Swiss Acadamey of Sciences (SCNAT) (Hrsg.): *Methods and tools for co-producing knowledge*. Bern. Online abrufbar unter: https://naturalsciences.ch/co-producing-knowledge-explained/methods/td-net_toolbox
- Wanner, M.; Schmitt, M.; Fischer, N.; Bernert, P. (2020): *Transformative Innovation Lab Handbuch zur Ermöglichung studentischer Reallabor-Projekte zur Förderung transformativer und transdisziplinärer Kompetenzen*. Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH (Hrsg.). Wuppertal.
- Wiek, A.; Bernstein, M. J.; Foley, R. W.; Cohen, M.; Forrest, N.; Kuzdas, C.; Kay, B. & Withycombe Keeler, L. (2016): *Operationalising competencies in higher education for sustainable development*. In Barth, M; Michelsen, G.; Rieckmann, M.; Thomas, I. (Hrsg.) *Routledge Handbook of Higher Education for Sustainable Development*. Routledge, Abingdon New York, S 241–260.

Lernziel	Teilnehmende sind in der Lage, Methoden zur Evaluation des Lernens für BNE-spezifischen Lehr-Lernformate zu beschreiben.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Evaluation des Lernens: NE-spezifische Learning-Outcomes erfassen • Kompetenzen und Evaluation • Evaluation als Lernen • Schaffung „bewertungsfreier“ Räume für persönliches Lernen / Auseinandersetzung mit eigenen Werten & Weltbildern
Kompetenzen	Die Teilnehmenden stärken ihre BNE-Lehrkompetenzen zur Evaluation des Lernens.
Output / Outcome	Evaluation des Lernens spezifisch auf die eigene BNE-Lehrveranstaltung ausrichten (Eigenarbeit)
Literatur / Material	<p>Redman, A.; Wiek, A.; Barth, M. (2021): <i>Current practice of assessing students' sustainability competencies: a review of tools</i>. Sustainability Science 16.1, 117–135.</p> <p>Rieß, W.; Mischo, C.; Waltner, E. M. (2018): <i>Ziele einer Bildung für nachhaltige Entwicklung in Schule und Hochschule: Auf dem Weg zu empirisch überprüfbaren Kompetenzen</i>. Gaia: Ökologische Perspektiven in Natur-, Geistes- und Wirtschaftswissenschaften. 27. 298–305.</p> <p>Wiek, A.; Bernstein, M. J.; Foley, R.W.; Cohen, M.; Forrest N.; Kuzdas, C.; Kay, B.; Withycombe Keeler, L. (2015): <i>Operationalising competencies in higher education for sustainable development</i>. In: Barth, M.; Michelsen, G.; Rieckmann, M.; Thomas, I. (Hrsg.) 2015: <i>Handbook of Higher Education for Sustainable Development</i>.</p>

Modul 3 – Verankerung von Nachhaltigkeit in der Hochschullehre

Modul 3.1 Evaluation und Qualitätsentwicklung von BNE-Lehrveranstaltungen	
Lernziel	Teilnehmende sind in der Lage, verschiedene Evaluationsmöglichkeiten für eine BNE-Lehrveranstaltung anzuwenden.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Evaluation von BNE im Curriculum mit Hilfe des Orientierungsrahmens • Evaluation der Lehr-Lern-Umgebung • Evaluation der Lehre (Lehrkompetenzen) • Qualitätsentwicklung für BNE-Lehrveranstaltungen
Kompetenzen	Die Teilnehmenden stärken ihre BNE-Lehrkompetenzen zu Evaluation der Lehre und Qualitätsentwicklung.
Output / Outcome	Evaluation der eigenen BNE-Lehre konkret vorbereiten (Eigenarbeit)
Literatur / Material	<p><i>A Rounder Sense of Purpose</i> (2021): https://aroundersenseofpurpose.eu/de/.</p> <p>Lozano, R.; Barreiro-Gen, M.; Pietikäinen, J.; Gago-Cortés, C.; Favi, C.; Gladysz, B. (2021): <i>Adopting sustainability competence-based education in academic disciplines: Insights from 13 higher education institutions</i>. Sustainable Development. Sustainable Development.</p> <p>Rieckmann, M. (2018): <i>Learning to transform the world: key competencies in ESD</i>. In A. Leicht, J. Heiss and W. J. Byun (Hrsg.): <i>Issues and trends in Education for Sustainable Development</i>. Paris, UNESCO Publishing.</p> <p>Slavich, G.; Zimbardo, P. (2012): <i>Transformational Teaching: Theoretical Underpinnings, Basic Principles, and Core Methods</i>. Educational Psychology Review 24(4). S. 569–608.</p>

Lernziel	Die Teilnehmenden sind in der Lage, Strategien und Umsetzungsmöglichkeiten der curricularen Verankerung von Nachhaltigkeit und HBNE in ihren Studiengängen zu benennen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Anknüpfungspunkte an den Brandenburger Prozess zur curricularen Verankerung von Nachhaltigkeit (Lehrleitbildentwicklung & Vorstellung der Handreichung zur curricularen Verankerung von HBNE) • Inhaltlich-thematische Verankerung von Nachhaltigkeit in den Curricula • Verankerung der Schlüsselkompetenzen in den Modulbeschreibungen und Studien- und Prüfungsordnungen • Spiral-curriculare Verankerung von Nachhaltigkeit im Studienprogramm (Verortung der eigenen Lehrveranstaltung im Studiengang → Wann werden welche Kompetenzen wie entwickelt?)
Kompetenzen	Die Teilnehmenden stärken ihre Handlungskompetenz zur curricularen Verankerung und Verstetigung von HBNE in der Hochschullehre.
Output / Outcome	Kennenlernen von Möglichkeiten, Nachhaltigkeit und BNE-Kompetenzen in den Modulbeschreibungen zu verankern
Literatur / Material	<p>Barth, M. & Timm, J-M. (2011): <i>Higher Education for Sustainable Development. Students' Perspectives on an Innovative Approach to Educational Change</i>. Journal of Social Science, 7(1), 13–23.</p> <p>Barth, M. & Rieckmann, M. (2012): <i>Academic staff development as a catalyst for curriculum change towards education for sustainable development: an output perspective</i>. Journal of Cleaner Production 26. (S. 28-36).</p> <p>Bellina, L.; Tegeler, M. K.; Müller-Christ, G. & Potthast, T. (2020): <i>Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Hochschullehre</i>, Portal 2: Gestaltungsräume von BNE, S.50–61 und Portal 3: Entwicklungsräume für BNE, 62–80. BMBF-Projekt „Nachhaltigkeit an Hochschulen: entwickeln – vernetzen – berichten (HOCHN)“, Bremen und Tübingen.</p> <p>Brundiers, K.; Wiek, A. & Redman C. (2010): <i>Real-world learning opportunities in sustainability: from classroom into the real world</i>. International Journal of Sustainability in Higher Education 11 (4). S. 308–324.</p> <p>Brundiers, K. & Wiek, A. (2013): <i>Do We Teach What We Preach? An International Comparison of Problem-and Project-Based Learning Courses in Sustainability</i>. Sustainability 5 (4). S. 1725–1746.</p> <p>Etzkorn, N. & Singer-Brodowski, M. (2018). <i>Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung im Bildungsbereich Hochschule</i>. In A. Brock, G. de Haan, N. Etzkorn & M. Singer-Brodowski (Hrsg.), <i>Wegmarken zur Transformation. Nationales Monitoring von Bildung für nachhaltige Entwicklung in Deutschland</i> (Schriftenreihe „Ökologie und Erziehungswissenschaft“ der Kommission Bildung für eine nachhaltige Entwicklung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)). Opladen, Germany: Verlag Barbara Budrich.</p> <p>Holst, J., Brock, A., Singer-Brodowski, M. & de Haan, G. (2020). <i>Monitoring Progress of Change: Implementation of Education for Sustainable Development (ESD) Within Documents of the German Education System</i>. Sustainability, 12(10), 4306.</p> <p>Holst, J. & von Seggern, J. (2020). <i>Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) an Hochschulen: Strukturelle Verankerung in Gesetzen, Zielvereinbarungen und Dokumenten der Selbstverwaltung</i>. FU-Berlin.</p> <p>Krah, J. M.; Reimann, J. & Molitor, H. (2021): <i>Sustainability In Brandenburg Study Programs. Perspectives For Anchoring Sustainability In Higher Education Curricula</i>. Sustainability, 13(7), 3958.</p>

- Molitor, H., Krah, J.; Reimann, J.; Bellina, L.; Bruns, A. (2022): *Zukunftsfähige Curricula gestalten – Eine Handreichung zur curricularen Verankerung von Hochschulbildung für eine nachhaltige Entwicklung*. Arbeitsgemeinschaft für Nachhaltigkeit an Brandenburger Hochschulen (Hrsg.), Eberswalde.
- Lotz-Sisitka, H.; Wals, A.; Kronlid, D.; McGarry, D. (2015): *Transformative, transgressive social learning: rethinking higher education pedagogy in times of systemic global dysfunction*. *Environmental Sustainability*, 16, S. 73–80.
- Lozano, R. (2006): *Incorporation and institutionalization of SD into universities: breaking through barriers to change*. *Journal of Cleaner Production*, 14, S. 787–796.
- Lozano F. & Lozano R. (2014): *Developing the curriculum for a new Bachelor's degree in Engineering for Sustainable Development*. *Journal of Cleaner Production*, 64. S. 136–146.
- O'Byrne, D.; Dripps, W.; Nicholas, K.A. (2015): *Teaching and learning sustainability: An assessment of the curriculum content and structure of sustainability degree programs in higher education*. *Sustainability Science* 10. S. 43–59.
- Rieckmann, M. (2018): *Learning to transform the world: key competencies in ESD*. In A. Leicht, J. Heiss and W. J. Byun (Hrsg.): *Issues and trends in Education for Sustainable Development*. Paris, UNESCO Publishing.
- Sipos, Y.; Battisti, B. T.; Grimm, K.A. (2008): *Achieving transformative sustainability learning: engaging head, hands and heart*. *International Journal of Sustainability in Higher Education* 9 (1). S. 68–86.
- Weiss, M.; Barth, M.; Wiek, A. & von Wehrden, H. (2021). *Drivers and Barriers of Implementing Sustainability Curricula in Higher Education – Assumptions and Evidence*. *Higher Education Policy*, 11, 42–64.

Lernziel	Die Teilnehmenden sind in der Lage, die BNE-Lehr-Kompetenzen zu beschreiben und auf deren Grundlage die eigenen Kompetenzen zu beurteilen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die BNE-Lehr-Kompetenzen für nachhaltigkeitsorientierte Lehre (z.B. A Rounder Sense of Purpose (RSP)-Kompetenzen) • Übertragung der RSP-Kompetenzen auf die SDGs • Rückblick: Welche Lehr-Kompetenzen konnten durch die Lehrendenweiterbildung vertieft werden? • Einführung in die unterschiedlichen Rollen der Lehrenden im Kontext nachhaltigkeitsorientierter Lehre
Kompetenzen	Die Teilnehmenden können ihre BNE-Lehr-Kompetenzen und unterschiedlichen Rollen in einer nachhaltigkeitsorientierten Lehre reflektieren und ihre BNE-Lehr-Kompetenzen weiterentwickeln.
Output / Outcome	Überblick über die BNE-Lehr-Kompetenzen und unterschiedlichen Rollen in einer nachhaltigkeitsorientierten Lehre. Entwicklung einer Vorstellung davon, wie die eigenen BNE-Lehr-Kompetenzen weiterentwickelt werden können.
Literatur / Material	<p><i>A Rounder Sense of Purpose</i> (2021): https://aroundersenseofpurpose.eu/de/</p> <p>Bellina, L.; Tegeler, M. K.; Müller-Christ, G. & Potthast, T. (2020): <i>Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Hochschullehre</i>, Portal 2: Gestaltungsräume von BNE, S.50–61. BMBF-Projekt „Nachhaltigkeit an Hochschulen: entwickeln – vernetzen – berichten (HOCHN)“, Bremen und Tübingen.</p> <p>Rieckmann, M. (2015): <i>Das Verhältnis von Bildung für nachhaltige Entwicklung, Partizipation und demokratischer Kultur</i>. In: Heinrich, G.; Kaiser, K-D. & Wiersbinski, N. (Hrsg.): <i>Naturschutz und Rechtsradikalismus. Gegenwärtige Entwicklungen, Probleme, Abgrenzungen und Steuermöglichkeiten</i>, Bonn. S. 140–148.</p>

Impressum

Rahmenkonzept für die Weiterbildung „Zukunftsfähige Lehre für eine nachhaltige Entwicklung“

Herausgeber*innen

Arbeitsgemeinschaft für Nachhaltigkeit an Brandenburger Hochschulen
Dr. Jennifer Maria Krah, Julian Reimann, Prof. Dr. Heike Molitor
Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde
Schicklerstr. 5, 16225 Eberswalde



Tel. +49.3334.657-515

Mail. jennifer.krah@hnee.de

Web. www.nachhaltigkeit-an-brandenburger-hochschulen.de

Zitierhinweis

Krah, J.; Molitor, H.; Reimann, J.; Bellina, L. (2023): Rahmenkonzept für die Weiterbildung „Zukunftsfähige Lehre für eine nachhaltige Entwicklung“. Arbeitsgemeinschaft für Nachhaltigkeit an Brandenburger Hochschulen (Hrsg.), Eberswalde. <https://doi.org/10.57741/opus4-394>

Das Weiterbildungsangebot wurde in Zusammenarbeit folgender Stellen entwickelt:

- [Koordinationsstelle](#) der Arbeitsgemeinschaft „Nachhaltigkeit an Brandenburger Hochschulen“
- BelConsult (Leonie Bellina) – Bildung für Nachhaltige Entwicklung: Weiterbildung und Beratung für Hochschulen
- Vertreter*innen der staatlichen Hochschulen des Landes Brandenburg ([Arbeitsgemeinschaft „Nachhaltigkeit an Brandenburger Hochschulen“](#))
- [Netzwerk Studienqualität Brandenburg](#) – sqb (Hochschuldidaktische Weiterbildung für Lehrende der Brandenburgischen Hochschulen)

Danksagung

Für ihre Unterstützung bei der gemeinsamen Entwicklung dieses Rahmenkonzeptes bedanken wir uns herzlich bei Dr. Kristine Baldauf-Bergmann (sqb), Franziska Liebetanz (Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)), Prof. Dr. Nina Brendel und Dr. Katharina Mohring (Universität Potsdam), Susanne Lutz und Prof. Dr. Jörg Reiff-Stephan (Technische Hochschule Wildau), Prof. Dr. Rolf Socher (Technische Hochschule Brandenburg), Dr. Christina Bantle, Prof. Dr. Matthias Barth und Alexandra Wolf (Hochschulen für nachhaltige Entwicklung Eberswalde), Dr. Alfred Koch (Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf), Prof. Dr. Tobias Schröder (Fachhochschule Potsdam), Heike Bartholomäus und Prof. Dr. Peer Schmidt (Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg).

Layout

Niko Ripka

[CC BY-ND 4.0](#)

Stand: Februar 2023
